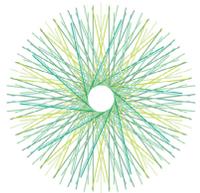


PARTICIPATING IN



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION

funded by



EIP-AGRI-PROJEKT „SIGNALFÜTTERUNG“

EIN FÜTTERUNGSSYSTEM FÜR DIE TIERGERECHTE GRUPPENHALTUNG TRÄCHTIGER SAUEN



Zielstellung

- Reduzierung von Tierverlusten in der Schweinehaltung durch die Signal fütterung
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Fütterungssystems Signalfütterung im landwirtschaftlichen Betrieb



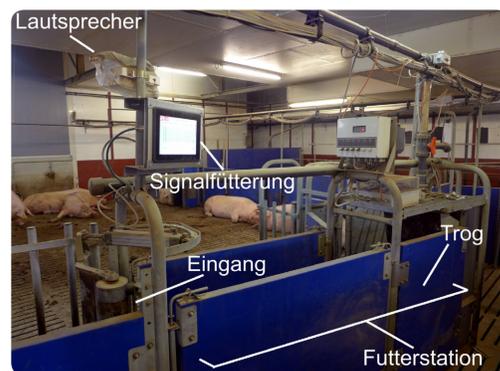
Lösungsansatz Signalfütterung

Die Tiere werden computergesteuert auf tierindividuelle akustische Signale trainiert und mit Hilfe dieser einzeln zur Futterstation gerufen.

Effekte: Effizienz - Gesundheit - Wohlbefinden

Die Verringerung von Zweikämpfen vor der Futterstation führt zur Verringerung von Stress sowie Verletzungen und steigert damit die Tiergesundheit. Zugleich verbessert sich das Wohlbefinden der Sauen durch die kognitive Beschäftigung.

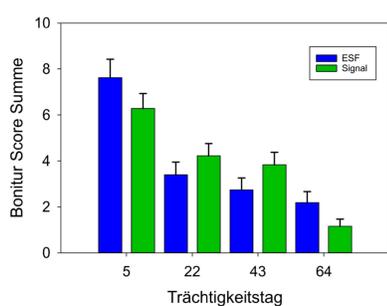
Darstellung der Signalfütterung



Der Signalfütterungscomputer vergibt an jede Sau eigenständig einen dreisilbigen Namen. Die Sauen werden auf den Namen konditioniert und über den Lautsprecher zur Futterstation gerufen. Die Tiere suchen daraufhin einzeln die Abruflstation zur Futteraufnahme auf.

Foto: Christian Manteuffel

Bonitur der Verletzungen an verschiedenen Trächtigkeitstagen*



ESF: Standardfütterungssystem
Signal: Signalfütterungssystem
* 1. Durchgang im Normalbetrieb

Arbeitsstand März 2019

Erfolgreiche Beendigung der Trainingsphase (Umstellung auf Signalfütterung) nach 3 Durchgängen. Aktuell Bearbeitung des 2. Durchgangs im Normalbetrieb.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

- Anpassung von Soft- und Hardware an Betriebsbedingungen
- Bonitierung der Verletzungen
- Bewertung von Gesundheitsmonitoring und Gruppendynamik
- Bewertung Arbeitsaufwand, Handhabbarkeit der Technik
- Auswertung der Zwischenergebnisse

Projektlaufzeit

10/2016 – 9/2019

Operationelle Gruppe

Lead-Partner

LMS Agrarberatung GmbH

weitere OG-Mitglieder

- Gut Sternberg GmbH & Co. KG
- Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN), Dummerstorf



Foto: Gorb Andriushutterstock.com



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 mit Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet und veröffentlicht.



Kontakt

Tina Hartwig

Telefon: 0381 877133-49 • E-Mail: thartwig@lms-beratung.de

LMS AGRARBERATUNG GMBH · Graf-Lippe-Str. 1 · 18059 Rostock · www.lms-beratung.de

